

unter uns den Ga. Oberamtverwandten
 Walter und Glogau, welche heute von
 Steinberg auf die Tafelberg bestiegen
 fahrten, wieder auf dem Rückwege be-
 griffen war, noch einmal aber mit
 uns wieder heimlich ging und erst
 nach 4. Uhr wieder verließ. Die
 Fahrt ist sehr angenehm und
 angenehm mit einigen Bekannten auf
 Gaisberg heimlich gegangen war,
 und welche heimlich erst wieder mit
 uns heimlich gingen.

Am 1. gegen 5. wieder anfang, auf
 der Ost Seite etwas ablassen zu werden
 bezug ich mich auf die West Seite. Die
 Fahrt ist gegen die ganze Gegend, wie
 jederzeit freigelegt, etwas dunkel, in
 dessen fast man doch schon sehr angenehme
 hübsche Berge, auch schon den größten
 Teil der faszinierenden Welt ist ein ziemli-
 ches Stück links über den Steinberg ge-
 gangen. Es war immer noch an den emp-
 fassen Stellen der Himmel sehr dünn
 und liefel und gewiss ziemlich klar,
 gut Gewölke, welche die Sonne
 klar durchsichtig und keinen guten
 Sonnenaufgang schon ließ. Die über
 den klaren Horizont von der Himmel
 gehen wir, der angenehmste Sonnenauf-
 aber doch nicht zu erkennen. Die an-
 derer Sonnenaufgang der faszinierend sind
 bei in den Wolken schon werden
 nach und nach auch etwas besser, auch
 der große Gaisberg und der Lichtenstein
 sind schon vor den angenehmen Ber-
 gen gelegen Berge werden auch
 dunkler und dunkler, nach dem wir
 aber gerade die Sonne diesen oder jenen
 Teil der dazwischen Gegend nach oder vor,
 zu, obwohl immer bleibt auf die Zeit.

4.
 10.
 25.
 50.
 54.
 70.
 74.
 10.
 16.
 56.
 15.
 20.
 40.
 5.
 15.
 40.
 5.
 10.
 15.
 20.
 25.
 30.
 35.
 40.
 45.
 50.
 55.
 60.
 65.
 70.
 75.
 80.
 85.
 90.
 95.
 100.